

Dr. Alina Pöge

Studium und Promotion

1996 – 2002

Studium der Erziehungswissenschaften, Universität Hannover

Hauptfach: Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung

Nebenfächer: allgemeine Erziehungswissenschaften, Psychologie, Soziologie, Rechtswissenschaften

Diplomarbeit: „Delinquenz und berufliche Orientierung. Eine empirische Studie mit Haupt- und Sonderschulabsolventen“

2007

Promotion an der Universität Trier (Dr. phil.)

Dissertationsthema: „Klassifikationen und Verläufe delinquenten Verhaltens. Eine Untersuchung Münsteraner Jugendlicher“

Berufliche Erfahrungen

2002 – 2005

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, DFG-Projekt: „Jugendkriminalität in der modernen Stadt“, Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Boers und Prof. Dr. Jost Reinecke

2006 – 2007

Promotionsstipendiatin des Landes Rheinland-Pfalz

2007

Lehrbeauftragte, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie

2007 – 2008

Lehrkraft für besondere Aufgaben, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie

Seit 2008

Lehrkraft für besondere Aufgaben, Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft

2010 – 2018

Projektleiterin im Forschungsprojekt: „Freie Zeit gestalten“ – Eine Untersuchung der Freizeitmaßnahmen im Jugendstrafvollzug

Lehrerfahrungen (Themenauswahl)

- Soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten
- Theorien zur Erklärung von abweichendem Verhalten und Kriminalität
- Kriminalität im Lebensverlauf
- Kriminalprävention in Theorie und Praxis
- Sanktionsmöglichkeiten des Jugendgerichtsgesetzes
- Pädagogisches Handeln im Jugendstrafvollzug
- Freizeitgestaltung unter Vollzugsbedingungen
- Resozialisierung nach einer Jugendhaftstrafe
- Soziale Kompetenzen und abweichendes Verhalten
- Pädagogische Konzepte zur Prävention abweichenden Verhaltens
- Verfahren zur Analyse quantitativer Daten
- Auswertung qualitativer Interviews

Wissenschaftliche Vorträge

2002

Delinquenz und berufliche Orientierung: Ergebnisse einer Studie im Rahmen des Projekts: Berufsbiografien und Delinquenz, Tagung des Norddeutschen Kriminologischen Gesprächskreises (NKG) in Lüdersburg

2003

Kriminalität in der modernen Stadt - Delinquenz und Ethnizität, Tagung des Norddeutschen Kriminologischen Gesprächskreises (NKG) in Benz

2003

Ethnicity and self-reported delinquency. How to define ethnicity? 15th Conference of the IARJC in Fribourg (Schweiz)

2004

Ansätze zur Klassifizierung von Delinquenten in Münster (2000–2002), Tagung des Norddeutschen Kriminologischen Gesprächskreises (NKG) in Münster

2004

Delinquenzverläufe im Längsschnitt. Verschiedene Modelle zur Klassifikation von Delinquenten und deren theoretische Interpretation, Tagung des Arbeitskreis Angewandte Klassifikationsanalyse (AKA) in Rothenberge

2005

Klassifikation und Verlaufsanalyse von Delinquenten im Quer- und Längsschnitt, Tagung des Norddeutschen Kriminologischen Gesprächskreises (NKG) in Bad Bederkesa

2005

Delinquenzverlaufstypen bei Münsteraner Jugendlichen, Tagung des Arbeitskreis Angewandte Klassifikationsanalyse (AKA) in Rothenberge

2013

„Freie Zeit gestalten“ - Eine Untersuchung der Freizeitmaßnahmen im Jugendstrafvollzug, Jahrestagung der Jugendanstałtsleiterinne und -leiter in der JVA Hövelhof

2013

Soziale Kompetenzen bei Jugendstrafgefangenen. Erste Ergebnisse aus dem Projekt „Freie Zeit gestalten“, Tagung des Norddeutschen Kriminologischen Gesprächskreises (NordKrim) in Bielefeld

2017

Kognitive Transformation und informelle Sozialkontrolle im Resozialisierungsprozess, Tagung des Norddeutschen Kriminologischen Gesprächskreises (NordKrim) in Bielefeld